

**GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG Zwischen 22 und 6 Uhr dürfen Brummis nur noch mit 30 Kilometern pro Stunde durch Kirtorf, Lehrbach und Ober-Gleen rollen**



KIRTORF - (gk). Mehr Ruhe für die Anwohner: Lastwagen über 3,5 Tonnen dürfen künftig nachts nur noch mit 30 Kilometern pro Stunde statt wie bisher 50 durch Kirtorf, Lehrbach und Ober-Gleen rollen. Die Verkehrsschilder, die das bestimmen, sind jetzt aufgestellt worden.

Hintergrund ist, dass die Menschen, die an der Bundesstraße 62 in den Kirtorfer Ortschaften leben, immer mehr belastet werden. Bei der

Erstellung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes für die Stadt Kirtorf innerhalb des hessischen Dorfentwicklungsprogramms war gerade der enorme Verkehr auf der B 62 ein wesentlicher Kritikpunkt, der die Zukunftsfähigkeit maßgeblich beeinträchtigt.

Kirtorfs Bürgermeister Ulrich Künz hatte sich sogar um ein Nachtfahrverbot für den Schwerlastverkehr auf der B 62 zwischen Alsfeld und Nieder Klein eingesetzt. Das aber konnte nicht umgesetzt werden. Es scheiterte, so Landrat Manfred Görig und Uwe Kraft, Leiter des Vogelsberger Amtes für Aufsichts- und Ordnungsangelegenheiten, an den hohen rechtlichen Hürden einerseits und an dem Fehlen einer Alternative für den Verkehr, der nachts Firmen in der Region ansteuert, andererseits.

Etwas ruhiger wird es nachts für die Anwohner in den Ortschaften nun aber trotzdem. Die Straßenverwaltungsbehörde Hessen Mobil, zuständig für dieses Verkehrsmanagement, nahm die Lärmberechnungen, die angestellt wurden, zum Anlass, eine Geschwindigkeitsreduzierung für Laster über 3,5 Tonnen auf 30 Kilometer pro Stunde in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr mit Genehmigung des Regierungspräsidiums anzuordnen.

Die dazu notwendigen Verkehrszeichen wurden aufgestellt: vier innerhalb der Ortsdurchfahrt von Kirtorf und je zwei in Lehrbach und Ober-Gleen.

Landrat Manfred Görig machte beim Vor-Ort-Termin deutlich, dass derartige Maßnahmen auch für alle anderen Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen und unter anderem für Landesstraßen möglich seien. Für die B 62 laufe aktuell das Verfahren

für die Ortsdurchfahrten von Angenrod und Leusel, die Ortsdurchfahrten Eudorf, Eifa und Lingelbach und auch das hochbelastete "Drehkreuz" Alsfeld werden folgen. Gleichzeitig schränkte der Landrat aber auch ein: Man könne nicht immer unbedingt davon ausgehen, dass die notwendigen Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsbeschränkung erreicht werden, sagte er mit Blick auf die Lärmberechnungen. Es komme auf die Verkehrsbelastung und die örtliche Bebauungssituation an und zwar auch darauf, wie groß der Abstand der Straße zu den Häusern sei.

Ein Überblick über das Verkehrsaufkommen auf der B 62 innerhalb von Lehrbach (Tagesverkehr) hatte beispielsweise ergeben, dass den Kirtorfer Ortsteil 4218 Fahrzeuge passieren; davon sind 551 Lkw.